

Zeitkapsel im Stadtwerke-Eingang versenkt

Grundsteinlegung am Krommerter Weg / In 18 Monaten soll der Neubau mit Kundenzentrum und Büros fertig sein



Letzter Feinschliff bei der Grundsteinlegung: Aufsichtsratsvorsitzender Peter Bölting (li.), der zukünftige Bürgermeister Jürgen Bernsmann und Stadtwerkechef Dr. Ronald Heinze haben gerade eine Zeitkapsel eingemauert und ruckeln mit der Wasserwaage die Steine gerade. Foto: Sven Betz

RHEDE (eda). Die kleinen Seitenhiebe konnte sich Stadtwerkechef Dr. Ronald Heinze bei der Grundsteinlegung nicht verkneifen: „Das Gesamtprojekt ist ja ein Sparprojekt, das wird meine Rede auch“, kündigte er bei der Begrüßung auf der Baustelle am Krommerter Weg an. Gemeinsam mit dem Betriebsratschef Norbert Vöcking verlötete er eine kupferne Zeitkapsel, in dem eine Ein-Euro-Münze, „persönlich von mir gespendet“ (Heinze), eine aktuelle Ausgabe des BBV, eine Glühbirne und zwei Bilder eingelegt wurden. Auf den Bildern hatten Nina Seifert, Schülerin der Piusgrundschule, und Tibor Telaar und Robin Honsel von der Gesamtschule in einem Gemeinschaftswerk ihre Zu-

kunft gemalt.

Statt 12 Millionen Euro werde der Neubau nun nur noch 6,8 Millionen Euro kosten, sagte Heinze, „und davon sollen auch noch ein paar Euros überbleiben“. Dennoch bekämen die Stadtwerke Rhede endlich etwas, was andere schon längst hätten: „Nämlich ein echtes Kundenzentrum“. An die Mitarbeiter gerichtet, sagte er: „Bald wird alles anders – und hoffentlich auch besser.“

Unter der Anleitung von Polier Mario Brokamp versenkte Heinze gemeinsam mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden Peter Bölting und dem zukünftigen Bürgermeister Jürgen Bernsmann die Zeitkapsel im Mauerwerk. Fertig sein soll das Stadtwerkegebäude in 18 Monaten.